



RESPONSIBLE
JEWELLERY
COUNCIL

CHAIN OF CUSTODY

Standard

November 2019



CHAIN
OF
CUSTODY



Unsere Vision ist eine verantwortungsvolle weltweite Lieferkette, die das Vertrauen in die globale Schmuck- und Uhrenindustrie fördert.

INHALT

01. INTRODUCTION

ÜBER DEN RJC CHAIN-OF-CUSTODY-STANDARD	7
ZERTIFIZIERUNG NACH DIESER NORM	7
STATUS UND DATUM DES INKRAFTTRETENS	8
UNTERSTÜTZENDE DOKUMENTE	9
WEITERENTWICKLUNG DES STANDARDS	9

02. RJC CHAIN-OF-CUSTODY (COC) STANDARD

DUE DILIGENCE UND KNOW YOUR COUNTERPARTY IN DER VERANTWORTUNGSVOLLEN BESCHAFFUNG

1. DUE DILIGENCE (SORGFALTSPFLICHT)	11
2. KNOW YOUR COUNTERPARTY (KENNEN SIE IHRE GEGENPARTEI) (KYC)	11

CHAIN-OF-CUSTODY MANAGEMENT

3. MANagementsysteme und Verantwortlichkeiten	12
4. INTERNE MATERIALKONTROLLEN	13
5. OUTSOURCING VON AUFTRAGNEHMERN UND DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN	13

SYSTEME ZUR BESTÄTIGUNG DER MATERIALEIGNUNG

6. FÖRDERFÄHIGES ABGEBAUTES MATERIAL	14
7. FÖRDERFÄHIGES RECYCELTES MATERIAL	15
8. FÖRDERFÄHIGES BESITZSTANDSMATERIAL	16

VERÖFFENTLICHUNG VON DOKUMENTATIONEN DER CHAIN-OF-CUSTODY

9. FÖRDERFÄHIGE MATERIALDEKLARATIONEN	17
10. COC-TRANSFERDOKUMENTE	17
11. PRODUKTANSPRÜCHE UND GEISTIGES EIGENTUM	18

GLOSSAR	19
---------	----

GLOSSAR REFERENZEN	28
--------------------	----

ANHANG 1: TEMPLATE FÜR EIN COC-MATERIAL-TRANSFER-DOKUMENT	29
---	----

01 Einführung

ÜBER DEN RJC CHAIN-OF-CUSTODY-STANDARD

Eine CoC (Chain-of-Custody) ist eine dokumentierte Abfolge der Verwahrung von Material auf seinem Weg entlang der Lieferkette. Der CoC-Standard der RJC, der 2012 entwickelt wurde, definiert die Anforderungen für die Schaffung einer CoC von Edelmetallen, die verantwortungsbewusst produziert, verarbeitet und über Schmucklieferketten gehandelt werden und die in jeder Phase durch Dritte überprüft werden.

Der Standard ergänzt den Code of Practices (COP) für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken des RJC, nach dem sich alle kommerziellen Mitglieder des RJC zertifizieren lassen müssen (siehe www.responsiblejewellery.com für weitere Informationen). Der CoC-Standard legt die für eine CoC-Zertifizierung erforderlichen Anforderungen fest und ist für die Mitglieder des RJC freiwillig.

Die RJC CoC-Zertifizierung bietet ein starkes System für Unternehmen in der Edelmetalllieferkette, die einen Differenzierungspunkt für ihre Kunden, Verbraucher und andere Interessengruppen suchen. Dies kann den Wert von Schmuckprodukten erhöhen und dazu beitragen, Schmuckmarken zu schützen und aufzuwerten.

In Anerkennung der Tatsache, dass die Unternehmen der Schmucklieferkette unterschiedliche Bedürfnisse an, von Dritten überprüfte Ansätze für eine verantwortungsvolle Beschaffung und Herkunft haben, gibt es auch die Möglichkeit, Herkunftsangaben in den Geltungsbereich der COP-Zertifizierung aufzunehmen. Zertifizierte Herkunftsangaben können an die besonderen Bedürfnisse der Lieferkette angepasst werden. Diese Option steht Einrichtungen zur Verfügung, die mit Materialien handeln, die nicht in den Geltungsbereich des CoC-Standards fallen, einschließlich Diamanten und Farbsteinen.

MERKKASTEN 1: ÜBERBLICK:

Ermöglicht die Rückverfolgbarkeit von Material, das entlang der Lieferkette getrennt wird.

Beginnt mit verantwortlichen Quellen, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Erfordert die Überprüfung durch Dritte in jeder Phase der Lieferkette.

Ist freiwillig und gilt für Gold, Silber und Platingruppenmetalle (PGM) (Platin, Palladium, Rhodium).

Soll eine verantwortungsbewusste Beschaffung fördern.

ZERTIFIZIERUNG NACH DIESER NORM

Der RJC CoC-Standard wurde für RJC-akkreditierte Auditoren entwickelt, um die Konformität einer Organisation für die CoC-Zertifizierung zu überprüfen. Der Zertifizierungsbereich der Organisation wird von der Organisation selbst definiert, die die Zertifizierung anstrebt, und umfasst alle Einrichtungen und Outsourcing-Dienstleister, die die Einheit (Organisation) zur Verarbeitung, Lagerung, Handhabung, zum Versand und Empfang von CoC-Material einzusetzen beabsichtigt.

1. We anticipate coloured stones and silver to be included in the scope of the COP in the 2018 revision of the RJC CoC Standard.

Die Zertifizierung des RJC CoC umfasst fünf Schritte:

- 1 Die Organisation bereitet ein Zertifizierungsaudit durch einen vom RJC akkreditierten Auditor vor und beauftragt diesen.
- 2 Während des Audits überprüft der Auditor, ob die Organisation über Systeme verfügt, die dem RJC CoC-Standard entsprechen, um CoC-Materialien zu beschaffen und/oder sie an andere in der Schmucklieferkette zu liefern. Geringfügige Nichtkonformitäten werden vermerkt und die Organisation wird gebeten, diese zu beheben.
- 3 Auf der Grundlage des Berichts des Rechnungsprüfers zertifiziert das RJC die Organisation und autorisiert sie, mit der Ausstellung von CoC-Transferdokumenten für CoC-Materialien zu beginnen.
- 4 Innerhalb von 12-18 Monaten führt der Prüfer ein Überwachungsaudit der CoC-zertifizierten Organisation durch, um zu überprüfen, ob die Systeme, einschließlich der Ausstellung von CoC-Transferdokumenten, effektiv funktionieren. Bei allen geringfügigen Abweichungen, die während des Zertifizierungsaudits festgestellt werden, muss ein vom Auditor genehmigter Plan für Abhilfemaßnahmen vorhanden sein. Diese werden während des Überwachungsaudits überprüft.
- 5 Nach der Zertifizierungsperiode von drei Jahren erneuert die Organisation die CoC-Zertifizierung durch ein weiteres Zertifizierungsaudit, gefolgt von einem weiteren Überwachungsaudit innerhalb von 12-18 Monaten.

STATUS UND DATUM DES INKRAFTTRETENS

Dies ist die 2017-Version des RJC CoC-Standards, die am 19. Dezember 2017 vom RJC-Vorstand genehmigt wurde. Der erste CoC-Standard wurde 2012 formell vom RJC-Vorstand angenommen. Diese Version ist das Ergebnis einer formellen Überarbeitung und berücksichtigt die Zertifizierungserfahrung, andere sich weiterentwickelnde Standards und das Feedback von Interessengruppen.

Die Version 2017 ersetzt den ersten Standard, aber es wurde eine Übergangszeit festgelegt, damit RJC-Mitglieder, die eine Zertifizierung anstreben, die bestehenden Planungs- und Zertifizierungsfristen einhalten können (siehe Tabelle 1). Alle bestehenden CoC-Zertifizierungen bleiben bestehen, und die Einheiten müssen sich bis zum Ende ihrer derzeitigen Zertifizierungsperiode nicht neu zertifizieren.

TABELLE 1: WICHTIGE DATEN FÜR DEN ÜBERGANG ZUM RJC-COC-STANDARD 2017.

DATUM	AKTION
1 APRIL – 31 DEZEMBER 2018	<ul style="list-style-type: none">• RJC wird neue Zertifizierungen und Rezertifizierungen entweder nach der 2012 oder der 2017 Version des CoC-Standards akzeptieren.• Mitglieder, die dem RJC ab dem 1. April 2018 beitreten, müssen die 2017er Version des CoC-Standards verwenden.• Die Version des CoC, die für die Zertifizierung verwendet wurde, wird auf dem Zertifikat des Mitglieds vermerkt, das auf der Website des RJC veröffentlicht wird.
AB 1. JANUAR 2019	<ul style="list-style-type: none">• RJC akzeptiert nur neue Zertifizierungen und Rezertifizierungen nach der 2017er Version des CoC-Standards.

UNTERSTÜTZENDE DOKUMENTE

Die folgenden Dokumente bieten unterstützende Informationen, um Unternehmen bei der Umsetzung des CoC-Standards zu helfen:

- RJC CoC Standard Guidance: Anleitung auf Unternehmensebene zur Umsetzung der Anforderungen des Standards.
- Bewertungshandbuch: Überblick über den RJC Audit- und Zertifizierungsrahmen.
- CoC Assessment Toolkit: Anweisungen zum Ausfüllen von Bewertungen für Unternehmen und Auditoren.

WEITERENTWICKLUNG DES STANDARDS

Dieser Standard wurde in einem formellen Prozess in Anlehnung an den ISEAL Code of Good Practice for Setting Social and Environmental Standards entwickelt. Der RJC ist aufrichtig dankbar für die Zeit, die Sachkenntnis und den wertvollen Beitrag der Ausschussmitglieder sowie der vielen Einzelpersonen und Organisationen, die im Rahmen von Konsultationen zu diesem Standard beigetragen haben.

Wir bemühen uns sicherzustellen, dass unsere Standards relevant und erreichbar sind, und zu diesem Zweck verpflichten wir uns, diesen Standard bis 2022 (fünf Jahre nach Veröffentlichung dieser überarbeiteten Version) oder, falls erforderlich, früher formell zu überprüfen. Vorschläge für Überarbeitungen oder Klarstellungen können jederzeit eingereicht werden, und wir werden diese zur Berücksichtigung im nächsten Überarbeitungsprozess dokumentieren.

Die Harmonisierung von Standards ist ein zentrales Ziel des RJC. Unser Bewertungshandbuch enthält Informationen über die Initiativen und bestehenden Zertifizierungen, die für die RJC-Zertifizierung anerkannt werden. Für den CoC-Standard 2017 beinhaltet dies:

- Fairtrade Standard for Gold from Artisanal and Small-Scale Mining, including Associated Precious Metals
- Fairmined Gold Standard for Gold from Artisanal and Small-Scale Mining, including Associated Precious Metals
- The Mining Association of Canada Towards Sustainable Mining (TSM) programme
- The International Council on Mining and Metals' (ICMM) sustainable development framework
- London Bullion Market Association (LBMA): Responsible Gold Guidance
- Responsible Minerals Initiative:¹ Gold Supply Chain Transparency Smelter Audit Standard and Instruction
- Dubai Multi Commodities Centre (DMCC) Rules for Risk Based Due Diligence in the Gold and Precious Metals Supply Chain (DMCC Rules for RBD-GPM)

Wir werden weiterhin relevante Lieferketteninitiativen beobachten und nach Möglichkeiten suchen, unsere Bemühungen zu harmonisieren.

1. Siehe RMI-LBMA-RJC Gold Refiner Cross-recognition Policy.

02 RJC Chain of Custody (CoC) Standard

DUE DILIGENCE UND KNOW YOUR COUNTERPARTY IN DER VERANTWORTUNGSVOLLEN BESCHAFFUNG

Diese Bestimmungen gelten für das gesamte von der Organisation gehandhabte Material². Wenn Sie bereits nach dem Code of Practices (COP)-Standard 2019 zertifiziert sind, erfüllen Sie automatisch die Bestimmungen 1 und 2 des Chain of Custody (CoC)-Standards.

1 DUE DILIGENCE (SORGFALTPFLICHT)

- 1.1 Unternehmen in der Gold-, Silber- und Platinmetallversorgungskette müssen ihre Lieferketten in Übereinstimmung mit der OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten (die "OECD-Leitlinien") oder anderen prüfbar Sorgfaltspflichtregelungen, die von der RJC anerkannt und an die OECD-Anleitung angegliedert sind ("RJC-anerkannte Sorgfaltspflichtregelungen"), in einer Weise prüfen, die ihrer Größe und ihren Umständen angemessen ist. Darüber hinaus
 - a. setzen in der Goldwertschöpfungskette tätige Unternehmen den OECD-Zusatzleitlinien für Gold um, soweit er für ihre Geschäftstätigkeit und Lieferketten anwendbar ist.
- 1.2 Organisationen sollen eine Lieferkettenpolitik in Bezug auf die Beschaffung aus konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten annehmen und öffentlich und gegenüber ihren Lieferanten kommunizieren. Diese Richtlinie muss mindestens mit Anhang II der OECD-Leitlinien oder mit anderen von der RJC anerkannten Sorgfaltspflichtregelungen übereinstimmen.
- 1.3 Scheideanstalten, die Mitglieder sind, müssen:
 - a. interne Materialkontrollsysteme unterhalten, die die Ein- und Auslagerung von Lagerbeständen über einen bestimmten Zeitraum abgleichen können.
 - b. Goldscheider müssen zusätzlich jährlich Informationen über die Herkunftsmine(n) des erhaltenen abgebauten Goldes sammeln und unter gebührender Berücksichtigung von Geschäftsgeheimnissen dem RJC mitteilen.

2 KNOW YOUR COUNTERPARTY (KENNEN SIE IHRE GEGENPARTEI) (KYC)

- 2.1 Die Organisationen müssen eine Know Your Counterparty (KYC)-Richtlinie und Verfahren für Geschäftspartner dokumentieren und anwenden, die Lieferanten und Kunden von Gold, Silber, PGM oder solchen Schmuckprodukten sind, die diese Materialien enthalten. Die Richtlinie und die Verfahren müssen:
 - a. Die Identität der Gegenpartei sicherstellen durch Überprüfung der von einer Regierung ausgestellten Identifikation. Sofern dies durch eine Risikobewertung oder geltendes Recht ausgelöst wird, Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Auftraggeber der Gegenpartei.

2. Die Bestimmung zur Sorgfaltspflicht (CoC 1) gilt nur für Mitglieder, die rechtmäßiges Eigentum an Gold, Silber und/oder PGM erwerben.

- b. Sicherstellen, dass die Gegenpartei und, falls zutreffend, ihre wirtschaftlichen Eigentümer nicht auf den einschlägigen Regierungslisten für Personen oder Organisationen aufgeführt sind, die in Geldwäsche, Betrug oder die Beteiligung an verbotenen Organisationen und/oder an der Finanzierung von Konflikten beteiligt sind.
 - c. Ein Verständnis für die Art und die Legitimität ihrer Geschäfte aufrechterhalten.
 - d. Eine Überwachung von Transaktionen auf ungewöhnliche oder verdächtige Aktivitäten und gegebenenfalls Meldung des Verdachts auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung an die zuständige Behörde sicherstellen.
 - e. Eine Aufbewahrung angemessener Aufzeichnungen beinhalten, entweder mindestens fünf Jahre lang oder so lange, wie es die staatliche Gesetzgebung es verlangt, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.
- 2.2 Die Organisationen benennen eine Person, die für die Umsetzung der KYC-Politik und der KYC-Verfahren verantwortlich ist.
- 2.3 Die KYC-Richtlinien und -Verfahren der Organisationen müssen auf dem neuesten Stand und angemessen sein und Schulungen, Dokumentationsverfahren und regelmäßige Überprüfungen umfassen.
- 2.4 Die Organisationen müssen Aufzeichnungen über alle einzelnen oder scheinbar miteinander verbundenen Bargeld- oder bargeldähnlichen Transaktionen führen, die 10.000 Euro/US-Dollar oder den nach geltendem Recht festgelegten Schwellenwert (je nachdem, welcher niedriger ist) erreichen oder überschreiten. Wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, muss die Organisation solche Transaktionen der zuständigen Behörde melden.

CHAIN-OF-CUSTODY MANAGEMENT

3 MANAGEMENTSYSTEME UND VERANTWORTLICHKEITEN

- 3.1 Die Organisation muss über dokumentierte Managementsysteme verfügen, die alle anwendbaren Anforderungen des Standards in allen Einrichtungen unter ihrer Kontrolle erfüllen, in denen CoC-Material aufbewahrt wird.
- 3.2 Die Organisation muss einem leitenden Mitarbeiter Befugnis und Verantwortung für die Einhaltung aller anwendbaren Anforderungen des Standards durch die Organisation übertragen.
- 3.3 Die Organisation muss Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen einführen und durchführen, die das betreffende Personal für seine Verantwortlichkeiten im Rahmen des Standards sensibilisieren und entsprechende Kompetenz aufbauen.
- 3.4 Die Organisation muss Aufzeichnungen aufbewahren, die alle anwendbaren Anforderungen des Standards abdecken, und sie mindestens fünf Jahre lang aufbewahren oder so lange es von der nationalen Gesetzgebung definiert ist, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.
- 3.5 Die Organisation muss über Systeme verfügen, die es ihr ermöglichen, auf angemessene Ersuchen um Überprüfung der von ihr ausgestellten CoC-Transferdokumente zu reagieren.
- 3.6 Die Organisation muss mindestens alle zwei Jahre regelmäßige Überprüfungen durchführen, um sicherzustellen, dass ihre Managementsysteme angemessen und auf dem neuesten Stand sind.
- 3.7 Die Organisation, die eine CoC-Zertifizierung anstrebt, muss ein RJC-Mitglied oder unter der Kontrolle eines RJC-Mitglieds sein, wodurch sie sich verpflichtet, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken aufrechtzuerhalten, so wie im COP des RJC definiert.

4 INTERNE MATERIALKONTROLLEN

- 4.1 Die Organisation muss jeden Punkt identifizieren, an dem die Möglichkeit besteht, dass in ihrem Gewahrsam befindliches Material, das geeignet ist CoC-Material zu sein und / oder CoC-Material ist, mit ungeeignetem und/oder nicht CoC-Material vermischt werden könnte, und Kontrollen einführen, um die Trennung zu gewährleisten.
 - 4.2 Die internen Systeme der Organisation müssen in der Lage sein, das Gesamtgewicht von geeignetem und / oder CoC-Material, das sich in ihrem Gewahrsam befindet, mit den Bewegungen in das Inventar und aus dem Inventar über einen bestimmten Zeitraum abzugleichen. Wenn die juristische Person Schmuckprodukte verwahrt, die CoC-Material enthalten, kann der Abgleich nicht nach Gewicht, sondern nach Stückzahl erfolgen.
 - 4.3 Wenn die Organisation ein CoC-Transferdokument für CoC-Material ausstellt, das eine bestimmte Herkunft oder ein anderes Merkmal aufweist, müssen die internen Systeme der Organisation sicherstellen, dass die in den Bestimmungen 4.1 und 4.2 dargelegten Anforderungen für Trennung und Abgleich zur Unterstützung der Trennung dieses CoC-Materials gelten.
 - 4.4 Die internen Systeme der Organisation müssen überprüfen und dokumentieren, dass der Inhalt jeder Sendung von CoC-Material, die von anderen zertifizierten Organisationen, Outsourcing-Auftragnehmern oder Dienstleistungsunternehmen empfangen oder an diese versandt wird, in dem für diese Sendung geltenden CoC-Transferdokument genau beschrieben ist. Wenn nach dem Versand von CoC-Material ein Fehler entdeckt wird, müssen die Organisation und die andere Partei den Fehler dokumentieren und die vereinbarten Schritte zu seiner Korrektur unternehmen.
-

5 OUTSOURCING VON AUFTRAGNEHMERN UND DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

- 5.1 Das Unternehmen darf CoC-Material nur dann an einen Outsourcing-Auftragnehmer oder ein Dienstleistungsunternehmen übertragen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - a. Die Organisation hat das rechtliche Eigentum an dem an den Outsourcing-Auftragnehmer oder das Dienstleistungsunternehmen übertragenen CoC-Material und gibt dieses nicht auf.
 - b. Die Organisation muss das Risiko einer potenziellen Nichtübereinstimmung mit diesem Standard bewerten, das sich aus der Beauftragung jedes Outsourcing-Auftragnehmers oder Dienstleistungsunternehmens ergibt, das das Material der CoC der Organisation verwahrt, und auf der Grundlage dieser Risikobewertung feststellen, dass das Risiko akzeptabel ist.
 - c. Jeder Outsourcing-Kontraktor, der das Material der CoC einer Organisation in Verwahrung nimmt, muss in den Zertifizierungsbereich der Organisation aufgenommen werden und über ein Managementsystem verfügen, das mit Bestimmung 4 dieses Standards (zur internen Materialkontrolle) übereinstimmt.
 - d. Jeder Outsourcing-Kontraktor, der in den Zertifizierungsbereich der Organisation einbezogen ist, darf keine Verarbeitung von CoC-Material an einen anderen Kontraktor auslagern.

- 5.2** Für die Rückgabe von CoC-Material von einem Outsourcing-Auftragnehmer oder Dienstleistungsunternehmen:
- a.** Die Organisation muss überprüfen und aufzeichnen, dass jeder Transfer, den sie für die Rückgabe von CoC-Material erhält, mit dem CoC-Transferdokument übereinstimmt, das sie beim Versand des CoC-Materials an den auslagernden Auftragnehmer oder das Dienstleistungsunternehmen ausgestellt hat, vorbehaltlich aller Änderungen des CoC-Materials, die aufgrund der Verarbeitungs- oder Herstellungstätigkeiten des auslagernden Auftragnehmers zu erwarten sind.
 - b.** Bei Unstimmigkeiten darf das Unternehmen keine weiteren CoC-Transferdokumente für dieses Material ausstellen.

SYSTEME ZUR BESTÄTIGUNG DER MATERIALEIGNUNG

6 FÖRDERFÄHIGES ABGEBAUTES MATERIAL

- 6.1** Eine Organisation muss über Systeme verfügen, die sicherstellen, dass Erklärungen über förderfähiges, abgebautes Material nur für Material ausgestellt werden, das aus den folgenden Quellen stammt:
- a.** Minen, die innerhalb ihres CoC-Zertifizierungsbereichs liegen oder an denen sie eine rechtliche Beteiligung hält und bei denen die Minen innerhalb des CoC-Zertifizierungsbereichs einer anderen CoC-zertifizierten Einheit liegen.
 - b.** Handwerkliche und kleine Bergbauproduzenten (ASM), die auf den Bergbaukonzessionen der Körperschaft tätig sind, die an Initiativen zur Professionalisierung und Formalisierung von ASM teilgenommen haben und mit dokumentierter Sorgfaltspflicht bestätigen, dass das Material von solchen ASM-Produzenten und nicht aus illegalen Quellen stammt.
 - c.** Bergwerke oder Produzenten, die nach einem von der RJC anerkannten, verantwortungsbewussten ASM-Standard zertifiziert sind, mit dokumentierter Sorgfaltspflicht, die bestätigt, dass das Material von solchen Bergwerken oder Produzenten stammt.
 - d.** Bergwerke, die einem von der RJC akzeptierten verantwortungsbewussten Bergbausicherungsprogramm unterliegen und validiert wurden, um den Anforderungen des COP der RJC, wie in der Bestimmung definiert, zu entsprechen.
 - e.** Verarbeitungsrückstände, die Spuren von Edelmetallen enthalten, aus denen ein Nebenprodukt des Bergbaus gewonnen werden kann, für das eine zulässige Materialdeklaration nur von der Raffinerie ausgestellt werden darf.
- 6.2** Ein Unternehmen, das in Frage kommendes Material aus Bergwerken bezieht, die einem von der RJC anerkannten verantwortungsbewussten Bergbausicherungsprogramm gemäß Bestimmung 6.1d unterliegen, muss über eine Dokumentation verfügen, aus der hervorgeht, dass es den folgenden Validierungsprozess durchgeführt hat:
- a.** Erweitertes KYC für jedes Bergwerk unter Verwendung der Checkliste RJC enhanced KYC.
 - b.** Eine Desktop-Überprüfung der Konformität des Bergwerks mit dem COP unter Verwendung des Arbeitsbuchs zur Selbsteinschätzung der RJC und unter Berücksichtigung der von der RJC akzeptierten Bergbausicherungsprogramme.

- c. Zusätzliche Nachforschungen zu Assurance-Berichten und zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, die sich auf Arbeitsrechte, Arbeitsbedingungen, gesetzliche Anforderungen im Land des Betriebs und eine Bewertung der Einhaltung durch das Bergwerk beziehen.
 - d. Eine persönliche Überprüfung aller anwendbaren COP-Bestimmungen oder eine Prüfung durch Dritte.
 - e. Bestätigung der CoC-Berechtigung.
- 6.3** Eine juristische Person, die eine Erklärung über förderungswürdiges Material für abgebautes Material abgibt, muss über dokumentierte Sorgfaltspflicht in Übereinstimmung mit Bestimmung 1 verfügen, die eine der folgenden Angaben bestätigen kann:
- a. Das (die) Bergwerk(e), aus dem (denen) das abgebaute Material gewonnen wird, und seine (ihre) Transportwege befinden sich nicht in konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten; oder
 - b. Das (die) Bergwerk(e), aus dem (denen) das abgebaute Material gewonnen wird, und seine (ihre) Transportwege befinden sich in konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten, es wird jedoch bestätigt, dass die Gewinnung, Verarbeitung und der Transport des Materials keine nachteiligen Auswirkungen im Zusammenhang mit diesen Gebieten haben; oder
 - c. Bei dem Material handelt es sich um ein Nebenprodukt des Bergbaus, dessen Lieferanten nach den in Bestimmung 2 beschriebenen KYC-Systemen und Verfahren geprüft wurden.

7 FÖRDERFÄHIGES RECYCELTES MATERIAL

- 7.1** Eine Organisation muss über Systeme verfügen, die sicherstellen, dass Erklärungen über in Frage kommendes Recyclingmaterial nur für Material ausgestellt werden, das aus den folgenden Quellen stammt:
- a. Hochwertiges Gold, Silber oder Platinmetalle: Schrott und Edelmetallabfälle aus dem Schmuck- und Herstellungsprozess oder Edelmetallprodukte nach dem Verbrauch, wie z.B. Schmuck und Ornamente. Dies schließt Anlageprodukte nicht ein.
 - b. Industrielles Gold, Silber oder Platinmetalle: Elektro- und Elektronik-Altgeräte oder industrielle Komponenten wie verbrauchte Katalysatoren und Brennstoffzellen.
- 7.2** Das Unternehmen muss den Gegenparteien dokumentierte Kriterien für akzeptable Quellen und Arten von recycelten Edelmetallen zur Verfügung stellen, einschließlich:
- a. Unternehmen, die um die Genehmigung ersuchen, kommerzielle Lieferanten für die Organisation zu werden.
 - b. Privatpersonen und Nachlässe, die private Materialien an die Organisation verkaufen möchten.
 - c. CoC-zertifizierte Kunden, die CoC-Material von der Organisation kaufen.
- 7.3** Die Organisation muss über dokumentierte Verfahren und Aufzeichnungen zur Zulassung neuer kommerzieller Lieferanten verfügen. Hierzu gehören:
- a. Durchführung von KYC wie in Bestimmung 2 beschrieben, um die wirtschaftliche Eigentümerschaft und die Prinzipien für alle Lieferanten, nicht nur für risikoreiche Lieferanten, festzulegen.

- b. Angemessene Bestimmung der Herkunft des wiederverwertbaren Materials.
 - c. Durchführung einer menschenrechts- und umweltbezogenen Due-Diligence-Prüfung der Lieferkette bis zum Herkunftsort des recycelbaren Materials, wie in Bestimmung 1 beschrieben.
 - d. Ablehnung des Lieferanten, wenn die durch das Genehmigungsverfahren erlangten Informationen den begründeten Verdacht auf nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte in der Lieferkette oder auf die Legitimität des Lieferanten und/oder seiner Quellen begründen.
- 7.4** Die Organisation muss über dokumentierte Verfahren und Aufzeichnungen zur Überwachung kommerzieller Lieferanten verfügen. Zusätzlich zur Sorgfaltspflicht und KYC, wie in den Bestimmungen 1 und 2 beschrieben, muss dies Folgendes beinhalten:
- a. Die Aufrechterhaltung eines Verständnisses über die Herkunft des recycelbaren Materials.
 - b. Überprüfung der Due-Diligence- und KYC-Richtlinien und -Verfahren des kommerziellen Lieferanten, wenn festgestellt wird, dass sie ein hohes Risiko der Einführung illegaler Quellen in die Lieferkette darstellen. Besuche vor Ort zur Überprüfung der Systeme und Aufzeichnungen des Lieferanten sollten in einem dem Risikoniveau angemessenen Verhältnis durchgeführt werden.
 - c. Ausschluss des Lieferanten von der Produktion von CoC-Material, wenn es stichhaltige Beweise für einen Verdacht auf die Legitimität des Lieferanten und / oder seiner Quellen gibt (z.B. ungewöhnliche oder verdächtige Transaktionen, Aktivitäten oder Verbindungen) und wenn diese nach einer Untersuchung nicht vom Verdacht befreit werden können. Verdächtige Transaktionen, Aktivitäten oder Verbände, die festgestellt werden, sollten den zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen gemeldet werden.
- 7.5** Für wiederverwertbare Materialien, die direkt von Privatpersonen oder aus Nachlässen bezogen werden:
- a. Die Organisation muss über dokumentierte Verfahren und Aufzeichnungen verfügen, um Folgendes nachzuweisen:
 - die Identität des Verkäufers; und
 - die Identifizierung des Schmuckprodukts oder anderer Produkte, die wiederverwertbare Materialien enthalten.
 - b. Die Organisation muss angemessene Nachforschungen anstellen und sich bemühen, das Eigentum des Verkäufers an den wiederverwertbaren Materialien festzustellen, um sicherzustellen, dass diese nicht aus einer illegitimen Quelle stammen.

8 FÖRDERFÄHIGES BESITZSTANDSMATERIAL

- 8.1** Die Organisation muss über Systeme verfügen, die sicherstellen, dass Erklärungen über Material mit angestammtem Besitzstand nur für Material ausgestellt werden, das vor dem 1. Januar 2012 für Gold / PGM und vor dem 1. Januar 2018 für Silber raffiniert wurde.
 - 8.2** Erscheint das Raffinationsdatum nicht als dauerhafter Bestandteil des Artikels aus zulässigem Material mit angestammtem Besitzstand, muss die juristische Person sicherstellen, dass sie anhand von Aufzeichnungen, die mit einer auf den Artikel gestempelten Seriennummer oder dem Veredelerkennzeichen oder einem anderen dauerhaften Kennzeichen oder physischen Merkmal übereinstimmen, einen dokumentierten Nachweis über das Jahr, in dem der Artikel hergestellt oder geprägt wurde, erhält und aufbewahrt.
-

VERÖFFENTLICHUNG VON DOKUMENTATIONEN DER CHAIN-OF-CUSTODY

9 FÖRDERFÄHIGE MATERIALDEKLARATIONEN

- 9.1** Die Stelle, die in einem CoC-Transferdokument eine Erklärung über das in Frage kommende Material abgibt, muss das in Frage kommende Material als eines der folgenden dokumentieren:
- abgebaut in Übereinstimmung mit Bestimmung 6 dieser Norm.
 - recycelt in Übereinstimmung mit Bestimmung 7 dieser Norm.
 - mit Bestandsschutz in Übereinstimmung mit Bestimmung 8 dieser Norm.
 - Mischung aus abgebauter, recycelter und / oder mit Bestandsschutz versehener Ware, jeweils in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen dieser Norm.
- 9.2** Für in Frage kommendes abgebautes Material muss die Organisation in das Transferdokument des CoC aufnehmen.
- Eine konfliktfreie Erklärung, die angibt, ob Bestimmung 6.3 a, b oder c anwendbar ist.
 - Falls Bestimmung 6.3 b Anwendung findet (das Material befindet sich in konfliktbetroffenen oder Hochrisikogebieten, es wird jedoch bestätigt, dass es keine nachteiligen Auswirkungen hat), ein Anhang, in dem die Sorgfaltspflicht der Organisation in Bezug auf dieses Material zusammengefasst ist.
 - Falls das Material abgebaut wird, das Land oder die Länder, in denen es gewonnen wurde.
 - Falls es sich bei dem Material um ein Nebenprodukt des Bergbaus handelt, das Land oder die Länder, in dem / denen es raffiniert wurde.
- 9.3** Bei der Initiierung einer CoC für Material, das vor der Übertragung an eine andere Organisation mit bereits vorhandenem CoC-Material gemischt wird, muss die Organisation eine Erklärung über in Frage kommendes Material in einem internen CoC-Übertragungsdokument festhalten.
-

10 COC-TRANSFERDOKUMENTE

- 10.1** Die Organisation muss sicherstellen, dass ein CoC-Transferdokument jede Sendung oder jeden Transfer von CoC-Material begleitet und, wo immer möglich, physisch jeder Sendung oder jedem Transfer von CoC-Material beigelegt wird, das an andere zertifizierte Einheiten, Outsourcing-Auftragnehmer oder Dienstleistungsunternehmen versandt wird.
- 10.2** Die Organisation muss sicherstellen, dass die CoC-Transferdokumente alle erforderlichen Informationen enthalten, die in der Vorlage in Anhang 1 dieses Standards dargelegt sind.
- 10.3** Wenn das CoC-Transferdokument zusätzliche Informationen über die Einheit, das in Frage kommende Material oder dessen Herkunft enthält, muss die Einheit sicherstellen, dass die zusätzlichen Informationen durch objektive Beweise belegt werden können.
-

11 PRODUKTANSPRÜCHE UND GEISTIGES EIGENTUM

- 11.1 Wenn das Unternehmen Behauptungen oder Zusicherungen in Bezug auf CoC-Material in einem Schmuckprodukt macht, müssen diese in schriftlicher Form beschrieben werden und dürfen keine Informationen enthalten, die im Widerspruch zu dem / den CoC-Transferdokument(en) stehen, die der CoC-Materiallieferung beiliegen. Das Unternehmen muss einen eindeutigen Hinweis darauf geben, wie auf die Beschreibung zugegriffen werden kann, die sich über eine Website, am Verkaufsort oder über ein anderes öffentlich zugängliches Kommunikationsmedium erreichbar sein kann. Die Ansprüche müssen mit allen anwendbaren Gesetzen übereinstimmen.
- 11.2 Ansprüche können auf Schmuckprodukte geltend gemacht werden, die Nicht-CoC-Bestandteile enthalten, die von der RJC zum Ausschluss identifiziert wurden. Eine Beschreibung der CoC-Komponenten innerhalb des Produkts muss dem Kunden oder Verbraucher zur Verfügung gestellt werden.
- 11.3 Die juristische Person muss über Systeme verfügen, die sicherstellen, dass alle relevanten Mitarbeiter, einschließlich der Vertriebsmitarbeiter, gegenüber Verbrauchern keine mündlichen Behauptungen oder Zusicherungen in Bezug auf CoC-Material machen, die mit den in schriftlicher Form beschriebenen Behauptungen oder Zusicherungen unvereinbar sind.
- 11.4 Wenn die Organisation das RJC-Logo verwendet, muss sie sicherstellen, dass sie sich an die Regeln für die Verwendung des Logos, der Warenzeichen und des geistigen Eigentums hält. Wenn die juristische Person das RJC-Logo und / oder CoC-Zertifizierungsstempel in Verbindung mit Schmuckprodukten verwendet, die CoC-Material enthalten, muss sie sicherstellen, dass diese Verwendung eindeutig nur für das CoC-Material gilt.

GLOSSAR

A

TERM

DEFINITION

ABGEBAUTES
MATERIAL

Wird von einer Bergbauanlage (oder "Mine") in der Regel in Form von Mineralkonzentrat, unreiner Legierung oder raffiniertem Metall produziert.

AKKREDITIERTER
PRÜFER

Eine unabhängige, dritte Person oder Organisation, die die objektiven Auswahlkriterien des RJC erfüllt und für die Durchführung von Prüfungen im Zusammenhang mit dem RJC akkreditiert ist.

ANGRENZENDES LAND

Gemäß der Definition in Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act der Vereinigten Staaten ist dies ein Land, das eine international anerkannte Grenze mit der Demokratischen Republik Kongo (DRK) teilt. Zu den angrenzenden Ländern gehören Angola, Burundi, die Zentralafrikanische Republik, Kenia, die Republik Kongo, Ruanda, der Südsudan, Tansania, Uganda und Sambia.

B

BERGBAUANLAGE

Eine Anlage, die Gold, Silber oder Platinmetalle oder Mineralien, die verkaufbare Mengen an Gold oder Platinmetallen enthalten, aus der Erde gewinnt.

BERGBAUSICHERUNGS-
SYSTEM

Eine freiwillige Initiative zum verantwortungsbewussten Bergbau, die Anforderungen definiert und eine Zertifizierung, Verifizierung oder eine andere Form der Absicherung beinhaltet. Vom RJC für diesen Standard anerkannte Bergbausicherungssysteme sind im CoC-Standard Guidance Dokument definiert.

BESTANDSMATERIAL

Veredeltes Gold / PGM mit einem überprüfbareren Produktionsdatum vor dem 1. Januar 2012. Raffiniertes Silber mit einem verifizierbaren Produktionsdatum vor dem 1. Januar 2018.

C

CHAIN OF CUSTODY
(COC)

Die dokumentierte Abfolge der Verwahrung von Material auf seinem Weg entlang der Lieferkette (Chain-of-Custody). CoC-Material wird durch eine zulässige Materialdeklaration erstellt und dann durch die Ausstellung eines CoC-Transferdokuments entlang der Lieferkette von einem Unternehmen zum anderen transferiert.

COC-MATERIAL (COC-
GOLD, COC-SILBER
ODER COC-PGM)

Material mit einer zulässigen Materialdeklaration von einer CoC-zertifizierten Organisation, das gemäß dem RJC CoC-Standard übertragen wird. CoC-Material kann abgebaut, recycelt oder mit Bestandsschutz versehen sein (siehe Definitionen der in Frage kommenden Materialien).

COC-
TRANSFERDOKUMENT

Ein Dokument, das die für den Transfer von CoC-Material an eine andere Organisation erforderlichen Informationen enthält und das von einer CoC-zertifizierten Organisation in Übereinstimmung mit dem RJC CoC-Standard ausgestellt wird.

D

TERM

DEFINITION

COC-ZERTIFIZIERUNGS-STEMPEL	Wörter oder Symbole, die auf einem Produkt angebracht werden, um zu zeigen, dass es aus CoC-Material besteht.
COC-ZERTIFIZIERTE ORGANISATION	Eine Einheit, bei der es sich um die Gesamtheit oder einen Teil eines RJC-Mitglieds handelt, die mit den anwendbaren Teilen des RJC CoC-Standards übereinstimmt, was von einem von RJC akkredi-tierten Prüfer überprüft wurde.
DIAMANT	Ein Mineral, das vollständig von der Natur ohne menschliche Eingriffe während seiner Entstehung gebildet wurde.
DIENSTLEISTUNG-SUNTERNEHMEN	Ein Unternehmen, das geeignetes und CoC-Material verwahrt und Dienstleistungen für dieses Ma-terial erbringt, wobei es die Trennung im Namen eines Kunden aufrechterhält und das Material in seinem Gewahrsam nicht physisch verändert. Zu den Dienstleistungsunternehmen gehören Ein-stufungslabors, Prüfer, Gutachter, Sicherheits- und Transportunternehmen. Dienstleistungsun-ternehmen sind nicht in den Zertifizierungsbereich einer Organisation eingeschlossen.
DODD-FRANK-ACT	Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act der Vereinigten Staaten. Das Gesetz verpflichtet Emittenten nach dem US Securities Exchange Act offenzulegen, ob in ihren Produkten verwendete Konfliktmineralien ihren Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern haben.
EDELMETALLE	Der Sammelbegriff für Gold, Silber und PGM.
EDELMETALLBANK	Eine Investmentbank, die als Großhandelslieferant arbeitet und mit großen Mengen Feingold und / oder Silber handelt.
EINRICHTUNG	Räumlichkeiten oder Betriebe mit Verwahrung von förderfähigem oder CoC-Material.
FINANZIERUNG DES TERRORISMUS	Jede Art von finanzieller Unterstützung für diejenigen, die versuchen, den Terrorismus zu fördern, zu planen oder sich an ihm zu beteiligen. Die Bedeutung des Terrorismus ist aufgrund der erhebli-chen politischen, religiösen und nationalen Auswirkungen, die von Land zu Land unterschiedlich sind, nicht allgemein anerkannt.
FARBEDELSTEIN	Ein Mineral, das sich vollständig von der Natur ohne menschliche Eingriffe während seiner Entste-hung gebildet hat. Jede Sorte hat einzigartige chemische, optische und physikalische Eigenschaf-ten. Alle Erwähnungen von "Farbedelsteinen" während der gesamten COP beziehen sich auf den definierten Anwendungsbereich; die COP 2019 schließt Rubine, Saphire und Smaragde ein.
FÖRDERFÄHIGE MATERIALDEKLARATION	Die Deklaration von förderfähigem Material, die eine Organisation in einem CoC-Transferdokument zur Einleitung einer CoC abgibt.
GEEIGNETES MATERIAL	Das Gold, Silber oder Platinmetallmaterial, das nach dem RJC CoC-Standard als CoC-Material in Frage kommt
GELDWÄSCHE	Der Prozess der Verschleierung von finanziellen Erträgen aus Straftaten, um ihre illegale Herkunft zu verbergen.

G



TERM	DEFINITION
GELTUNGSBEREICH DER COC-ZERTIFIZIERUNG	<p>Dieser wird von der Organisation definiert, die eine CoC-Zertifizierung anstrebt. Er muss umfassen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Alle Einrichtungen im Geltungsbereich der Organisation, die sie zur Gewinnung, Verarbeitung, Herstellung, Lagerung, Handhabung, zum Versand und Empfang sowie zur Vermarktung von CoC-Material zu nutzen beabsichtigt.2. Alle externen Auftragnehmer, die die Organisation für die Verarbeitung und Herstellung von CoC-Material einzusetzen gedenkt.3. Die Arten von CoC-Material (Gold, Silber und / oder PGM), die von CoC abgedeckt werden sollen.4. Gegebenenfalls die Arten von in Frage kommendem Material, für die die Organisation beabsichtigt, eine „Förderfähige Materialdeklaration“ abzugeben.
GEGENPARTEI (COUNTERPARTY)	<p>Jeder Lieferant oder Kunde von Gold, Silber oder PGM oder Schmuckprodukten, die diese Materialien enthalten, mit dem Sie Geschäfte machen.</p>
GOLD	<p>Ein seltenes gelbes metallisches Element mit dem chemischen Symbol Au. Es ist ein Mineral mit einer spezifischen Härte von 2,5-3 auf der Mohs'schen Härteskala und der Ordnungszahl 79.</p>
GOLDBARREN	<p>Gold, Silber oder Platinmetalle in Form von Münzen, Barren oder Gußblöcken.</p>
HANDWERKLICHER UND KLEINBERGBAU (ASM)	<p>Formelle oder informelle Tätigkeiten von Einzelpersonen, Gruppen, Familien oder Genossenschaften, an denen bis zu Hunderttausende von Bergleuten beteiligt sein können. ASM erfordert in der Regel wenig Kapital und viel Arbeit und wird mit minimaler oder gar keiner Mechanisierung durchgeführt (obwohl es sich um kleine und vollständig mechanisierte Operationen handeln kann). Die genaue Definition von "handwerklichem" und "kleinem" Bergbau kann in der nationalen Gesetzgebung festgelegt und z.B. nach dem Umfang der Erz- oder Mineralproduktion eines Bergbauunternehmens, der Größe seiner Konzession oder dem Grad der Mechanisierung kategorisiert werden.</p>
HERKUNFT	<p>Der Ursprung des abgebauten Materials ist das Bergwerk, das Unternehmen, die Region oder der geografische Ort, an dem sich das Bergwerk befindet, unabhängig davon, ob es sich um ein handwerkliches und kleines Bergwerk oder um ein mittelgroßes oder großes Bergwerk handelt. Die Herkunft von recyceltem Material ist der Punkt, an dem es wieder in die Schmucklieferkette eintritt. Bei recyceltem Gold, Silber oder Platinmetallmaterial ist dies der Punkt, an dem es an die Raffinerie oder einen anderen nachgeschalteten Zwischenverarbeiter oder Recycler zurückgegeben wird.</p>
HOCHRISKANTE LIEFERKETTEN	<p>Bereiche, die gemäß der Risikoliste in Anhang II der OECD-Richtlinien zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf verantwortungsvolle Versorgungsketten für Mineralien aus Konfliktgebieten und Hochrisikogebieten das Potenzial für schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen, direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen oder öffentlicher oder privater Sicherheitskräfte, Bestechung und betrügerische Falschdarstellung der Herkunft von Mineralien, Geldwäsche und Nichtzahlung von Steuern und Lizenzgebühren an Regierungen aufweisen.</p>

TERM	DEFINITION
ILLEGALE AKTIVITÄT	Aktivität, die internationales Recht oder nationale Souveränität, Gesetze oder Vorschriften verletzt. Direkte oder indirekte Unterstützung für illegale bewaffnete Gruppen umfasst nicht die gesetzlichen Steuern, Gebühren oder irgendwelche Lizenzgebühren, die Unternehmen an die Regierung eines Landes zahlen, in dem sie tätig sind.
ILLEGALE BEWAFFNETE GRUPPE	Eine bewaffnete Gruppe, einschließlich einer öffentlichen oder privaten Sicherheitskraft, die: <ul style="list-style-type: none"> - illegal Minenstandorte, Transportwege oder Punkte, an denen Mineralien gehandelt werden kontrolliert; - an Bergwerksstandorten, Zugangspunkten zu Bergwerksstandorten, entlang von Transportwegen oder an Orten, an denen Mineralien gehandelt werden, illegal Geld oder Mineralien besteuert oder erpresst; - Zwischenhändler, Exportunternehmen oder internationale Händler illegal besteuert oder erpresst; oder - an einem Konflikt beteiligt oder mitschuldig ist.
ILLEGITIME QUELLEN	Quellen von Material, das gegen geltendes Recht verstoßen. Dazu gehören alle Quellen, die in illegalen Bergbau und Gold oder Geldwäsche verwickelt sind, sowie alle Quellen, die zur Finanzierung von Conclit, Terrorismus oder Verbrechen verwendet werden.
INITIATIVE FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE MINERALIEN (RESPONSIBLE MINERALS INITIATIVE):	Eine Initiative, die von Mitgliedern der Responsible Business Alliance und der Global e-Sustainability Initiative für Unternehmen gegründet wurde, um Fragen der verantwortungsbewussten Mineralienbeschaffung in ihren Lieferketten anzugehen (ehemals ConflictFree Sourcing Initiative).
INTERNES COC-TRANSFERDOKUMENT	Ein CoC-Transferdokument, bei dem der Aussteller und der Empfänger innerhalb desselben Zertifizierungsbereichs liegen. Bei der Abgabe einer zulässigen Materialdeklaration für Material, das mit bestehendem CoC-Material gemischt wird, muss ein internes CoC-Transferdokument ausgestellt und aufgezeichnet werden, bevor das gemischte Material transferiert wird.
JUWELIERWAREN	Halbfertig- oder Fertigschmuck oder Komponenten.
KNOW YOUR COUNTERPARTY (KYC)	Die KYC-Prinzipien, die zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung aufgestellt wurden, verlangen von Unternehmen, dass sie jede Organisation, mit der sie zu tun haben, identifizieren, die Legitimität ihrer Geschäftsbeziehungen verstehen und im Rahmen des Möglichen ungewöhnliche oder verdächtige Transaktionsmuster erkennen und auf diese reagieren.
KOMPONENTE	Physikalisch integrale Teile mit definierten Merkmalen, die von einem größeren Schmuckprodukt getrennt werden können. Komponenten können sowohl zu Schmuckfertig- als auch zu Schmuckhalbfertigprodukten zusammengesetzt werden.
KONFLIKT	Bewaffnete Aggression, weit verbreitete Gewalt und / oder weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen.

J

K

TERM	DEFINITION
KONFLIKTBETROFFENE UND RISIKOREICHE GEBIETE (CAHRAS)	<p>Diese werden durch das Vorhandensein eines bewaffneten Konflikts, weit verbreiteter Gewalt (einschließlich Gewalt, die von kriminellen Netzwerken erzeugt wird) oder andere Risiken einer ernsthaften und weit verbreiteten Schädigung von Menschen gekennzeichnet. Bewaffnete Konflikte können verschiedene Formen annehmen, z.B. Konflikte mit internationalem oder nicht-internationalem Charakter, an denen zwei oder mehr Staaten beteiligt sein können oder die aus Befreiungskriegen oder Aufständen, Bürgerkriegen usw. bestehen können. Zu den Hochrisikobereichen können Bereiche politischer Instabilität oder Unterdrückung, institutionelle Schwäche, Unsicherheit, Zusammenbruch der zivilen Infrastruktur und weit verbreitete Gewalt gehören. Solche Gebiete sind oft durch weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen nationales oder internationales Recht gekennzeichnet. Ein CAHRA kann eine Region, ein Land, ein Gebiet innerhalb eines Landes oder ein Gebiet sein, das eine oder mehrere nationale Grenzen überschreitet. Organisationen sind nicht notwendigerweise mitschuldig an einem Konflikt, wenn sie sich in einer CAHRA befinden.</p>
KONFLIKTFREI	<p>Der Begriff bezeichnet Material, für das durch eine Due-Diligence-Untersuchung bestätigt wird, dass es keine der mit CAHRAs verbundenen negativen Auswirkungen verursacht hat. Zu diesen Auswirkungen gehören schwerwiegende Arbeits- oder Menschenrechtsverletzungen, direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen oder öffentlicher und privater Sicherheitskräfte, die illegal Minen kontrollieren, sowie Bestechung oder andere betrügerische Falschangaben über die Herkunft von Edelmetallen.</p>
KONFLIKTMINERAL	<p>Gemäß der Definition in Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act der Vereinigten Staaten umfassen Konfliktminerale Columbit-Tantalit (Coltan), Kassiterit, Gold und Wolframit, ihre Derivate (Tantal, Zinn, Wolfram und Gold und jedes andere Mineral oder seine Derivate, das nach Feststellung des US-Außenministers einen Konflikt in der DR Kongo und den angrenzenden Ländern finanziert.</p>
KONFORMITÄT	<p>Wenn die Richtlinien, Systeme, Verfahren und Prozesse eines Mitglieds mit den Bestimmungen in der entsprechenden Norm übereinstimmen.</p>

TERM**DEFINITION****KONTROLLE**

Die Kontrolle durch eine Organisation umfasst einen oder mehrere der folgenden Punkte:

1. Direkter oder indirekter Besitz oder Kontrolle (allein oder nach Vereinbarung mit anderen Einrichtungen) von 50% oder mehr der stimmberechtigten Aktien, Rechte oder des Äquivalents eines Unternehmens oder einer Einrichtung.
2. Direkte oder indirekte Befugnis (einschließlich nach Vereinbarung mit anderen Rechtspersonlichkeiten) zur Abberufung, Ernennung oder Ernennung von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Geschäftsführers oder eines Mentors, der einem Unternehmen oder einer Einrichtung gleichwertig ist.
3. Tägliche oder geschäftsführende Leitung eines Unternehmens oder einer Einrichtung.
4. Jedes rechtlich anerkannte Konzept der "Kontrolle", das den oben unter 1. und 2. beschriebenen Konzepten in einer relevanten Rechtsordnung entspricht

**LBMA - VERBAND
DES LONDONER
GOLDMARKTES**

Die Vereinigung, die den Londoner Markt für Gold- und Silberbarren repräsentiert und den De-facto-Standard für qualitätsgesicherte und geprüfte Goldbarren aufrechterhält.

LBMA GOOD DELIVERY

Goldbarren, die den Spezifikationen für Good Delivery entsprechen, wie in den LBMA Good Delivery Rules beschrieben. Zu diesen Spezifikationen gehören das akzeptable Feinunzengewicht, die Reinheit und das physische Erscheinungsbild (einschließlich Markierungen und Oberflächenqualität). Good-Delivery-Barren unterliegen der Responsible Gold Guidance.

LIEFERANT

Unternehmen, das ein RJC-Mitglied mit Waren oder Dienstleistungen versorgt.

MARKENZEICHEN

Das geschützte Symbol einer Organisation. Das Markenzeichen einer Raffinerie oder Münzprägestalt wird oft in die Oberfläche von Gold-, Silber- oder PGM-Gußblöcken, Barren, einer Münze oder ähnlichem eingeprägt; oder es ist dauerhaft auf einem versiegelten Behälter angebracht. Eine Marke ist oft mit einer Seriennummer oder einem Datum versehen, die bzw. das das Jahr der Herstellung oder Prägung des Edelmetalls verifizieren kann.

MATERIAL

Gold, Silber und / oder Platingruppenmetalle (PGM).

MITGLIED

Jedes Unternehmen, das:

- aus kommerziellen Gründen aktiv an der Lieferkette für Gold, Silber, PGM, Diamanten, Farbedelsteine und Schmuck beteiligt ist;
- von der Rolle eines Beraters, Gutachters oder einer anderen ähnlichen Einheit befreit;
- gegenüber der COP verpflichtet ist;
- sich zu einem Zertifizierungsaudit gegenüber dem COP verpflichtet; und
- einen jährlichen kommerziellen Mitgliedsbeitrag der RJC zahlt. Ein Mitglied kann aus einer oder mehreren Körperschaften oder Einrichtungen bestehen.

N

TERM

DEFINITION

NEBENPRODUKT DES BERGBAUS

Gold, Silber oder PGM aus Verarbeitungsrückständen (z.B. Schlamm), die bei der metallurgischen Verarbeitung anderer Metalle wie Kupfer, Blei, Zink oder Nickel anfallen.

NICHT-KONFORMITÄT

Dies geschieht, wenn die Richtlinien, Systeme, Verfahren und Prozesse eines Mitglieds nicht voll-ständig mit dem Standard übereinstimmen. Eine geringfügige Nichteinhaltung ist ein isolierter Mangel an Leistung, Disziplin oder Kontrolle. Eine schwerwiegende Nichteinhaltung liegt vor, wenn eine Bestimmung überhaupt nicht erfüllt wurde: weil die erforderlichen Kontrollen fehlen oder fehlgeschlagen sind; oder weil es eine Gruppe zusammenhängender, sich wiederholender und anhaltender geringfügiger Nichteinhaltung gibt (was zeigt, dass der Standard nicht angemessen umgesetzt wird).

ORGANISATION

Das Unternehmen oder eine ähnliche Einheit, die für die Umsetzung des CoC-Standards verantwort-lich ist.

OUTSOURCING-AUFTRAGNEHMER

Eine Einzelperson, eine Firma oder ein anderes Unternehmen, das Material in Verwahrung nimmt, um es für eine andere Einheit zu verarbeiten oder herzustellen. Outsourcing-Unternehmer, die selbst nicht CoC-zertifiziert sind, müssen in den CoC-Zertifizierungsbereich aufgenommen werden.

PLATINGRUPPENMETALLE (PGM)

Edle metallische Elemente mit ähnlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, die in der Regel zusammen in denselben Minerallagerstätten vorkommen. Unter der COP umfasst PGM Rho-dium, Palladium und Platin.

POLITISCH EXPONIERTE PERSON

Jemand, der mit einer herausragenden öffentlichen Funktion betraut ist oder war. Aufgrund ihres Status und Einflusses befinden sich viele dieser Personen in Positionen, die potenziell missbraucht werden können, um Geldwäsche und damit zusammenhängende Vortaten, einschließlich Korrup-tion und Bestechung, sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit der Terrorismusfinanzierung zu begehen.

PROVENIENZ

Der Punkt, an dem der CoC für geeignetes oder CoC-Material begann.

QUELLE

Der geographische Ort, die Person oder die Firma, von der das Material bezogen wird. Die Quelle des abgebauten Materials ist:
 - Für Gold, Silber oder Platinmetalle: die Mine oder das Ursprungsland des Bergbaus
 - Die Quelle des recycelten Materials ist die gleiche wie seine Herkunft.

RECHTMÄSSIG

Nicht aus illegitimen Quellen.

RISIKO

Im Kontext der Sorgfaltspflicht ist das Risiko (oder Lieferkettenrisiko) das Potenzial für negative Auswirkungen, die sich aus den eigenen Aktivitäten eines Unternehmens oder seinen Beziehungen zu Lieferanten und anderen Einheiten in der Lieferkette ergeben.

RISIKOBASIERTE SORGFALTPFLICHT

Die angemessene Untersuchung, die von einem Unternehmen durchgeführt wird, um Risiken in seiner Lieferkette zu identifizieren, zu bewerten, zu verhindern und zu mindern, wobei der Grad der Prüfung der Identifizierung von Risiken entspricht.

O

P

Q

R

S

TERM

DEFINITION

ROTE FAHNE (RED FLAG)	Eine Warnung oder ein Indikator für ein potentielles Risiko. Im Zusammenhang mit der Sorgfalts-pflicht kann eine rote Flagge ein Ort, ein Lieferant oder ein Umstand sein, der die Notwendigkeit einer verstärkten Sorgfaltspflicht (d.h. einer weiteren Untersuchung) auslöst.
SAMMLER	Ein Unternehmen, das Gold, Silber oder Platinmetalle sammelt, um sie anschließend zu raffinieren oder in eine kommerzielle Marktqualität umzuwandeln.
SILBER	ist ein weißes metallisches Element mit dem Symbol Ag und der Ordnungszahl 47.
SORGERECHT	Der physische Besitz von CoC-Material zum Zwecke der Produktion, der Verarbeitung, des Handels, der Herstellung, der Verpackung, der Etikettierung oder des Einzelhandels.
SORGFALTS-PFLICHT (DUE DILIGENCE)	Angemessene Schritte, die von einem Unternehmen unternommen werden, um ein Unternehmen und die damit verbundene Lieferkette in Vorbereitung auf eine Geschäftstransaktion zu untersuchen.
SCHMUCK	Ein Schmuckstück, das Gold, Silber oder PGM enthält und / oder mit Diamanten, Farbedelsteinen oder synthetischen Steinen besetzt ist. Zu Schmuck gehören unter anderem Armbänder, Ringe, Halsketten, Ohrringe und Uhren.
ÜBERWACHUNGS-AUDIT	Ein CoC-Überwachungsaudit verifiziert, dass die CoC-Managementsysteme weiterhin mit dem CoC-Standard übereinstimmen. Dieses Audit muss innerhalb von 12-18 Monaten nach der CoC-Zertifizierung durchgeführt werden. Der Umfang des Überwachungsaudits muss eine Überprüfung von Stichproben von CoC-Übertragungsdokumenten, allen Ansprüchen, die gegenüber Verbrauchern (und damit verbundenen Aufzeichnungen) geltend gemacht werden, und eine Überprüfung der Korrekturmaßnahmen umfassen, die zur Behebung der während des Zertifizierungsaudits fest-gestellten Nichtkonformitäten ergriffen wurden.
VALIDIERUNG	Der Prozess der Überprüfung und Erklärung der Annehmbarkeit von förderfähigem, abgebautem Material aus von der RJC anerkannten Bergbausicherungsprogrammen.
VERANTWORTLICHER ASM-STANDARD	Eine freiwillige Initiative zu verantwortungsbewussten Bergbaupraktiken, die für ASM entwickelt wurde und eine Zertifizierung, Verifizierung oder eine andere Form der Zusicherung beinhaltet. Die von der RJC für diesen Standard anerkannten ASM-Standards sind im CoC Standard Guidance-Dokument definiert.
VEREDLER	Ein Unternehmen, das sich mit der Abtrennung und Reinigung von Gold, Silber oder Platinmetallen zu einer kommerziellen Marktqualität beschäftigt.
VERWALTUNGSSYSTEM	Die Prozesse und die Dokumentation, die zusammen einen systematischen Rahmen bilden, um sicherzustellen, dass die Aufgaben korrekt, konsistent und effektiv ausgeführt werden, um die ge-wünschten Ergebnisse zu erreichen und eine kontinuierliche Leistungsverbesserung voranzutrei-ben.

U

V

W

TERM

DEFINITION

WIEDERVERWERTBARE MATERIALIEN

Edelmetalle, die zuvor raffiniert wurden (einschließlich Endverbraucher, Post-Verbraucher-Materialien, edelmetallhaltige Produkte sowie Schrott und Abfallmetalle und -materialien, die bei der Produktherstellung anfallen) und dann an eine Raffinerie oder einen anderen nachgeschalteten Zwischenverarbeiter zurückgegeben werden, um als "Recyclingmaterial" einen neuen Lebenszyklus zu beginnen.

WIRTSCHAFTLICHER EIGENTÜMER

Die Person(en), die eine Gegenpartei besitzt (besitzen) oder kontrolliert (kontrollieren) und / oder die Person, in deren Namen eine Transaktion durchgeführt wird. Dazu gehören auch die Personen, die die letztendliche effektive Kontrolle über eine juristische Person oder Vereinbarung ausüben.

ZERTIFIZIERUNGSPRÜFUNG

Die unabhängige Verifizierung durch eine dritte Partei, dass CoC-Managementsysteme implementiert wurden, um die geltenden Bestimmungen des CoC-Standards zu erfüllen.

Z

GLOSSAR REFERENZEN

OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas, 2010.

UN-Sachverständigenausschuss für die illegale Ausbeutung von Bodenschätzen und andere Formen des Reichtums der Demokratischen Republik Kongo, Schreiben vom 12. April 2001.

Internationale Alarmbereitschaft, konfliktsensitive Geschäftspraxis: Leitfaden für die mineralgewinnende Industrie, März 2005, S. 3.

ANHANG 1: TEMPLATE FÜR EIN COC-MATERIAL-TRANSFER-DOKUMEN

RJC Chain-of-Custody-Transferdokument

DATUM:	DOKUMENTEN NR.:
---------------	------------------------

HERAUSGEBER	
Name des Unter-nehmens	
Adresse	
Nummer der Zerti-fizierung	
Beginn- und End-datum der Zerti-fizierung	
Verantwortliche Person	

EMPFÄNGER	
Name des Un-ternehmens	
Adresse	
Nummer der Zertifizierung	
Beginn- und Enddatum der Zertifizierung	
Verantwortliche Person	

Die in diesem CoC-Transferdokument enthaltenen Informationen entsprechen dem RJC CoC-Standard.

COC MATERIAL

Gesamtgewicht

Anzahl der Gegenstände (falls zutreffend)

ART DES TRANSFERS (EINS ANKREUZEN)

<input type="checkbox"/>	Erklärung über förderfähiges Material, die den CoC einleitet
<input type="checkbox"/>	Erklärung über förderfähiges Material, die den CoC für abgebautes Material einleitet, konfliktfreie Erklärung bereitgestellt
<input type="checkbox"/>	Nachträglicher CoC-Transfer, ein einziger CoC-Materialtyp
<input type="checkbox"/>	Nachträglicher CoC-Transfer, Schmuckprodukte, die mehr als eine Art von CoC-Material enthalten

ART DES IM TRANSFER ENTHALTENEN MATERIALS (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN)

Silber	Gold	Platin	Palladium	Rhodium	
					Minenabbau
					CoC-zertifiziertes Bergwerk
					Fairtrade
					Fairmined
					ICMM mine
					TSM mine
					Nebenprodukt des Bergbaus
					Recycelt
					Besitzsstand
					Mischung aus oben

Ergänzende Informationen (nach Ermessen des Herausgebers)

Bisherige CoC-Transferdokumentnummer(n) des Materials (optional)

Beschreibung jedes Nicht-CoC-Materials, das Teil von Schmuckprodukten ist, die CoC-Material enthalten (falls zutreffend)

A ANKREUZEN	KONFLIKTFREIE DEKLARATION FÜR ABGEBAUTES MATERIAL
	<p>Das Bergwerk oder die Bergwerke, aus denen das abgebaute Material gewonnen wurde, liegen nicht in einem konfliktbetroffenen oder risikoreichen Gebiet; und das abgebaute Material wurde nicht in konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten verarbeitet oder durch diese Gebiete transportiert.</p> <p>Land (Länder), in dem (denen) das abgebaute Material gewonnen wurde:</p>
	<p>Die Mine, aus der das abgebaute Material gewonnen wurde, die Aufbereitungsanlage und/oder die Transportwege für das abgebaute Material befinden sich in einem konfliktbetroffenen oder risikoreichen Gebiet.</p> <p>Land (Länder), in dem (denen) das abgebaute Material gefördert wurde:</p>
	<p>Das abgebaute Material ist ein Nebenprodukt des Bergbaus und wurde von der Raffinerie im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht als konfliktfrei eingestuft.</p> <p>Land(er), in dem (denen) das Bergbau-Nebenprodukt raffiniert wurde:</p>
B ANKREUZEN	INFORMATIONEN DER DRK UND ANGRENZENDER LÄNDER FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG VON DODD-FRANK (AUSZUFÜLLEN VON ALLEN COC-ZERTIFIZIERTEN EINHEITEN, DIE GOLD AUS MINEN ODER GOLDMISCHUNGEN VERWAHREN)
	<p>Der Transfer umfasst nicht Gold aus der DRK und angrenzenden Ländern.</p>
	<p>Der Transfer umfasst Gold aus der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Ländern, und eine Zusammenfassung der erforderlichen Due-Diligence-Prüfung wurde von der / den Raffinerie(n) des Goldes aufbewahrt.</p> <p>Land (Länder), in dem (denen) das abgebaute Material gefördert wurde:</p> <p>Raffinerie(n):</p>



RESPONSIBLE
JEWELLERY
COUNCIL

**THE COUNCIL FOR RESPONSIBLE JEWELLERY
PRACTICES LTD.**

Second Floor, Quality House, 5-9 Quality Court,
Chancery Lane, London, WC2A 1HR.

The Responsible Jewellery Council is the trading
name of the Council for Responsible Jewellery
Practices Ltd.

Registered in England and Wales with company
number 05449042.